

«Riethüsli Soapcar Race»
Seifenkistenrennen
23. Juni 2007, 14 Uhr
Anmeldetalon und weitere
Infos siehe Seite 11
in dieser Ausgabe

QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN



Ausgabe

02/2006

August, 20. Jahrgang

Schwerpunktthemen:

Schule Riethüsli:

- 40 Jahre
- Rückblick 2005/2006
- Sanierung

Riethüslifest:

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Juni 2007

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch

schnittstell
blumen



Cammi
AG
Bauunternehmung

Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

- Kundenarbeiten
- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten



Wirtschaft Unterer Brand

Idyllisches Wanderziel in der Nähe der Stadt!

- Bauernspezialitäten
- geeignete Räumlichkeiten für Gesellschaften und Familienfeste

Wirtschaft Unterer Brand
Familie Linder, 9011 St.Gallen
Telefon 071 222 29 34

Donnerstag geschlossen



FÜR IHR HAAR

Fris-ör
071 367 29 79

ANDREA FENT, TEUFENERSTR. 150
9012 ST.GALLEN-RIETHÜSLI

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkannt
und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 071 278 60 50
www.homecare.ch

MATIAS STEBLER

- ◆ Schreinerei
- ◆ Montagen
- ◆ Transporte
- ◆ Umzüge

Ruhbergstrasse 57a, 9000 St.Gallen
071 245 45 47/67 (Fax) oder 079 447 67 64

PARKPLATZ
zu vermieten

An der Teufenerstr.138 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung einen Parkplatz für Fr. 69.- pro Monat.

Elektro Kundert AG, Teufenerstr. 138,
9012 St.Gallen 071 260 25 25

facial harmony balancing
gesundheitsmassage
sportmassage

yvonne kolbe 071 278 91 05
treuackerstrasse 36 9000 st.gallen

HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 - 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27



Wir empfehlen uns für:

- ➔ Spenglerei
- ➔ Lackiererei
- ➔ Glas-Service
- ➔ Abschleppdienst
- ➔ Ersatzwagen
- ➔ Autohandel
- ➔ Auspuff-Reparaturen

Die gute Fachwerkstatt seit 1955

HOLISTIC-MASSAGE

Durch Zusammenarbeit können wir den Fluss Ihrer Lebensenergie wecken, Spannungen loslassen und Bereiche für mehr Wohlbefinden schaffen.


ELKE GWERDER
Fährnerstr. 8 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 278 05 10

Schreinerei

Grüter und Moretto GmbH

- Innenausbau
- Möbel / Schränke
- Küchen nach Mass
- Büroeinrichtungen
- Einbruchschutz
- Glasbruch / Service

St.Gallenstr. 31 • 9302 Kronbühl • Tel. 071 298 20 10



coiffure cut
Hairdesign

Deborah Schiess
Teufenerstr. 156
9012 St. Gallen
071 277 74 86

www.qv-riethuesli.ch

Bitte senden Sie uns «Ihre» wichtigen Daten über Anlässe aller Art an die entsprechenden E-Mail-Adressen auf der Homepage.

Wollen Sie über die Aktivitäten des Quartiervereins direkt informiert werden? Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an praesident@qv-riethuesli.ch

kleger kosmetik
JUST BEAUTY!

Gesichtsbehandlungen
Make-up
Haarentfernung
Manicure
Kosmetische Pedicure

Manuela Kleger-Dopple
Fachkosmetikerin

Schneebergstrasse 49c
9000 St.Gallen
Telefon 079 74 203 74
manuela.kleger@hispeed.ch

Sponsoren- suche

Liebe Quartierbewohner

Der Quartierverein Riethüsli möchte den Grillplatz auf dem Menzlen erneuern und aufwerten. Unsere Vorstellung der zukünftigen Grillstelle erkennen sie auf dem Foto.

Wollen sie sich an diesem Projekt als Sponsor beteiligen? Alle Sponsoren, die Fr. 100.- oder mehr spenden, werden auf einer Infotafel bei der Feuerstelle aufgelistet.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Melden sie sich bei Gisela Bertoldo, Tel. 071 277 69 24, d.g.bertoldo@bluewin.ch oder bei Hannes Kundert Tel. 071 260 25 27 hannes.kundert@elektro-kundert.ch



Inhaltsverzeichnis

Wohlbefinden bei der Massage frische Energie tanken	Seite	4
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG Private Spitex-Organisation	Seite	5
Information Spielplätze im Quartier Riethüsli	Seite	5
Sanierung 40 Jahre Schulhaus Riethüsli	Seite	7
Wattstrasse aktueller Stand	Seite	7
40 Jahre Schule Riethüsli Ein gelungenes Geburtstagsfest	Seite	8
Aus alten Zeiten Heimarbeit in den dreissiger Jahren	Seite	9
Pers. Worte von Arthur Gmünder-Fitters 16 Jahre im Dienste der Kirche	Seite	12
Schuljahr 2005/2006 Rückblick	Seite	13
Eröffnung 2005 Naturheilpraxis Stefan Fehr	Seite	14
Versuchsbetrieb Buslinie 10 Riethüsli-Oberhofstetten Zwischenstand	Seite	14
Stadtpolizei mit neuen Quartierfahrzeugen	Seite	16

Stadt St. Gallen

zu vermieten

AUSSENABSTELLPLATZ

Miete CHF 38.-/Monat

Gerhardtstrasse, 9012 St.Gallen

Versicherungskasse der
Stadt St.Gallen
Telefon 071 224 53 74
liegenschaften.vk@stadt.sg.ch

METALLBAU
SCHLOSSEREI
BLECHBEARBEITUNG
PRODUKTEGESTALTUNG

TOBIAS LENGGENHAGER AG
METALLGESTALTUNG

Entwurf • Planung • Ausführung

TREPPEN
GELÄNDER
SCHAUFENSTER
VORDÄCHER
BALKONE
WOHN-GEGENSTÄNDE

Schoretshuebstrasse 23
9015 St.Gallen
Fon: 071-310 12 55
Fax: 071-310 12 56
E-Mail: info@metall-gestaltung.ch
Internet: www.metall-gestaltung.ch

Wohlbefinden

Bei der Massage frische Energie tanken

Zuerst mag man es kaum glauben: Die Gesichtsmassage wirkt wie ein sanftes Lifting, nur ohne Skalpell. Die Masseurin entspannt die Gesichtszüge mit federleichten Streicheleinheiten. «Dadurch wird die Haut sichtbar straffer und die Mimik sanfter», bezeugen die KundenInnen der Yvonne Kolbe, die das «Facial Harmony», klassische Massagen und Wellness-Fachberatungen an der Treuackerstrasse 36 in St.Gallen anbietet.

Gesicht zum Strahlen bringen

Für die wohltuende Anwendung beginnt die Massage-Therapeutin an den Nasenflügeln und fährt mit den Daumen über die Wangenknochen bis zu den Ohren. Muskelverspannungen streicht sie mit gezielten Berührungen einfach weg. «Weil das die Durchblutung anregt, leuchten die Wangen danach rosig», verspricht die St.Gallerin. Besonders am Unterkieferknochen manifestierten sich Anspannungen aus dem hektischen Alltag, die gelöst werden wollen. Die Gesichtsmassage bringt nicht nur das Antlitz zum Strahlen. Während Yvonne Kolbes Behandlung stellt sich seelisches Wohlbefinden von allein ein. «Während ich massiere, stelle ich mir vor, überflüssige Gedanken einfach wegzustreichen.», sagt die Wellness-Fachfrau. Hinterher fühlt sich das Gesicht ganz weich an, wie nach einer guten Nacht, wenn sich noch

keine Gedanken darin festgekrallt haben. Im ruhigen, hellen Ambiente ihrer Praxis gönnen sich Kundinnen und Kunden eine kleine Auszeit, um dann wieder erfrischt in den Alltag zurückzukehren.

Den Körper zu neuem Leben erwecken

Nicht nur das Gesicht ist von den Lebensspuren gezeichnet. Die Haut, unser grösstes Sinnesorgan ist mit tausenden von Rezeptoren ausgestattet, die auf äussere Einflüsse reagieren und über unser Nervensystem Gefühle übermitteln. Deshalb bietet Yvonne Kolbe auch die bewährte klassische Massage an. Damit kann sie einen Menschen wach machen und auf einen Marathonlauf vorbereiten oder ihm zu Entspannung und Ruhe verhelfen. Sie kann Spannungen beseitigen, Kopfschmerzen lindern, verspannte und schmerzende Muskeln lockern und Rückenbeschwerden beheben. Sie bringt einseitige Haltungen und verkrampte Nacken ins Lot, die von langen Arbeitstagen z.B. am Computer oder allgemeiner Überbeanspruchung herrühren. Zuerst giesst sie sich hochwertiges Massageöl in die hohle Hand, dann streicht sie mit grossen, weit ausladenden Bewegungen über Rücken und Nacken. Das verbessert die Durchblutung, reguliert den Atem und die Verdauung und stärkt die Immunabwehr. Vom Scheitel bis zur Zehenspitze wird der Körper mit neuer Lebensenergie versorgt. Lebensenergie, die durch körperliche und emotionale Blockaden immer wieder ins Stocken gerät, wird aktiviert.

Damit nicht genug!

Für Eilige, die ihre Körperkräfte schnell mobilisieren wollen, bietet die Wellness-Fachberaterin zudem hochwertige Produkte mit einzigartigen Technologien aus Japan an. Sie werden dabei unterstützt Wohlbefinden für die ganze Familie in



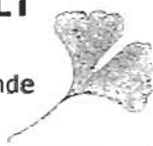
ihrem Zuhause und im Alltag zu erlangen. Dazu gehören unter anderem ein unvergleichliches Schlafsystem, Energiespender, Luft- und Wasserfilter, Nahrungsergänzungs- und Hautpflegeprodukte aus wertvollen, natürlichen Essenzen.

Anmeldungen für Beratungen und Behandlungen nimmt Yvonne Kolbe gerne unter der Telefonnummer 071 278 91 05 entgegen.

Massagepraxis Yvonne Kolbe,
Treuackerstrasse 36, 9000 St.Gallen
yvonnekolbe@gmx.net

NATURHEILPRAXIS BOMHOLT

Praxis für Naturheilkunde
Notkerstrasse 10
9000 St. Gallen



Jens E. Bomholt

kant. appr. Naturheilpraktiker

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Gleichgewicht, Haltung,
Rücken- und Gelenkbeschwerden

Termine nach Vereinbarung
Tel. 071 446 05 22 (08 – 10 h)

✕ Das Inserat gilt als Gutschein für eine
kostenlose Beratung.

01 Montag
02 Dienstag LAUFBAHNBERATUNG Barbel Schlegel, Altmannweg 5, 9012 St. Gallen
 071 278 53 28, schlegel@bluwin.ch

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG Private Spitex-Organisation

Von Krankenkassen anerkannt – Individuelle Pflege zu Hause: Spitex-Pflege daheim kann einen Spitalaufenthalt verkürzen oder den Umzug ins Alters- und Pflegeheim verzögern, vielleicht sogar erübrigen. Seit langer Zeit hat die private Spitexorganisation Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG im Kanton St.Gallen eine Betriebsbewilligung. Dadurch werden sämtliche kassenpflichtigen Leistungen von den Krankenkassensicherer vergütet. Das ermöglicht dem Patienten nun die freie Wahl: Gemeinde- oder private Pflege zu Hause. Dienstleistungs- und Kostenvergleiche können für den Kunden lohnenswert sein.

Die Unterschiede zwischen Gemeinde- oder privater Spitex machen sich oft auch im unterschiedlichen Dienstleis-

tungsangebot bemerkbar. Individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Klienten können rund um die Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen berücksichtigt werden. Dafür stehen schweizweit rund 800 permanente Mitarbeiterinnen für den privaten Spitex-Betrieb im Einsatz. Bei einem Auftrag bleiben stets die dem Klienten vertrauten Angestellten im Dienst, selbst bei langen Daueraufträgen. Dabei sind Kombinationen von kassenanerkannten Pflegeleistungen mit nicht anerkannten Haushaltsarbeiten oder anderen Sonderwünschen durchaus möglich. Fachpersonen erledigen beim Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG bei einem Pflegeauftrag auch die gewünschten Arbeiten im Haushalt, gehen einkaufen, zur Post oder mit dem Hund spazieren. Umfang und Zeit des Einsatzes

werden vom Klienten bestimmt. Kassenanerkannte Leistungen richten sich nach der kantonalen Leistungsverordnung (KLV), sowie dem Versicherungsstatus des Klienten. Die Grundversicherung übernimmt die Kosten der Behandlungspflege und der Grundpflege, der vergütete Zeitaufwand beträgt 60 Stunden pro Quartal.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG: 1982 in Bern gegründet, ist heute mit 20 Regionalstellen in der ganzen Schweiz tätig. Informationen erhalten Sie unter der Nummer 071 278 60 50 www.homecare.ch

Information Spielplätze im Quartier Riethüsli

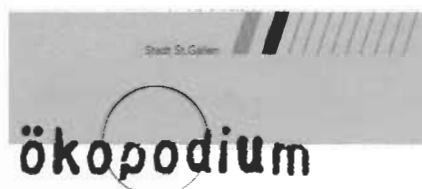
Spielplatz Gerhardtstrasse

Die Spielplätze der Stadt St. Gallen werden in den nächsten drei Jahren nach den Sicherheitsvorschriften gemäß EuroNorm 1176/1177 umgebaut bzw. ausgerüstet. Das bedeutet, dass viele ältere Geräte abgebaut werden müssen. Beim Spielplatz Gerhardtstrasse heisst das, dass wir alle Metallgeräte und den Kletterturm aus Holz demontieren. Als Ersatz werden neue hochwertige Spielgeräte platziert, die den Bedürfnissen der Zeit entsprechen. Bewährte Elemente wie die Tischtennistische und die Sitzgelegenheiten werden belassen. Die Gigampfi wird durch eine Federwippe und der Holzturm durch ein Kletterobjekt ersetzt. Zusätzlich wird auf der Spielwiese unterhalb der Böschung eine Seilbahn aufgestellt. Die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt voraussichtlich im Herbst 2006.

Spielplatz Teufender Strasse

Der Zustand des Spielplatzes an der Teufener Strasse zeigt schon seit längerer Zeit an, dass dieser Platz als solcher nicht mehr genutzt wird. Wir werden daher die veralteten Spielgeräte ersatzlos entfernen und den Platz als kleines Parkli-

herrichten. Dazu ist die überalterte Gehölzpflanzung entlang der Teufener Strasse gerodet worden. Hier wird eine Heckenpflanzung angelegt. Die ehemalige Spielfläche wird mit Rasen eingesät und regelmäßig gepflegt. Durch diese Massnahmen erfährt die trostlos wirkende Fläche wieder eine Aufwertung und kann bei Bedarf als Quartierstreiffpunkt dienen. Bei einer späteren Nutzungsänderung ist es möglich den Platz mit zusätzlichen Spielgeräten zu ergänzen.



Donnerstag, 24. August 2006

Waaghaus St.Gallen, 18.00 Uhr

Veranstalter: Fachstelle Umwelt und Energie

Meldung

Spielplatz Gerhardtstrasse Riethüsli

Es ist vorgesehen, auf dem Spielplatz Gerhardtstrasse ein neues Kletterhaus sowie eine Seilbahn zu platzieren. Die Arbeitsausführung erfolgt im Herbst 2006.

Christoph Bücheler
Direktion Bau und Planung
Gartenbauamt, Neugasse 1
9004 St. Gallen
Tel. 071 224 56 30
Fax 071 224 56 63

Lärmige Stadt – muss
das sein ?

Das Spannungsfeld zwischen Wohn-
schutz und ‚lebendiger‘ Innenstadt

Referate und Diskussion

www.umwelt.stadt.sg.ch

**H. SPIESS
BAUSPENGLEREI
ST.GALLEN**



Teufener Strasse 60 Telefon 071 22 33 707
9000 St.Gallen Telefax 071 22 33 731
Service 079 44 66 138
hsspenglerei@bluewin.ch
www.hsspenglerei.ch

Unsere Spezialität



Spenglerei
Blitzschutz
Fassadenbau

Kaminverkleidung
Dachunterhalt
allgemeine
Reparaturen +
Service



Schrepfer

Bauspenglerei - Sanitär

Beratung & Ausführung

- Buspenglerei
- Bräuterei
- Blitz
- Sanitär
- Bäder
- Bänke

Standort: 902 Eglbrg

Büro 9000 St.Gallen
Sbeebgr. 61a

Telefon und fax 071 277 75 8
btel 079 605 58 8

degonda
Lachsräucherei

Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F.071 890 05 67

werben leicht gemacht?
professionelle arbeiten
erhalten sie von

www.art36.ch

oder
078 8 05 99 05
art36@gmx.net

DIE POST

Für Briefe, Pakete,
Einzahlungen und Konto-
eröffnungen. Geldbezug am
Postomat rund um die Uhr.
NEU: kleine Papeterie und
Bücher.

Ticketcorner-Vorverkauf

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.45 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Ihr Post Riethüsli-Team freut
sich auf Ihren Besuch.
Telefon 071 277 70 51

**Ihr Plattenleger in
unserem Quartier!**

**Alain Antony
Plattenleger**

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

AGROLA **RIETHÜSLI**

Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59

Tel. 079 207 2 22

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 133
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch

**KLOSTERDROGERIE
GESUNDHEITSDROGERIE**

Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie
Stefan und Noëlle Fehr
Auf dem Damm 17
9000 St.Gallen
Tel.: 071 223 33 48
Fax: 071 223 33 84
info@klosterdrogerie.ch
www.klosterdrogerie.ch

Impressum:

Redaktionsteam:
Helen Kühnejk Tel. 07 28 139
Ulila Kränzlinjk Tel. 07 28 022

Inserate:
Max Degondaynd Tel. 07 270 625

Druck Rüdiger Druck, St.Gallen

Nächste QZ-Riethüsli Ende November 2006

Inserate-/Red.-Schluss Ende Oktober 2006

Auflage 160 Exemplare

**Quartierverein Riethüsli
St.Gallen**

Vorstand:

Präsident:
Hannes Kundert Tel. 07 26 2527

Vizepräsident:
Reto Judli Tel. 092 292 6

Aktuar:
Michael Vils Tel. 07 28 727

Kassier:
Roman Spiess Tel. 07 28 886

Mitglieder:
Gisela Bertolco Tel. 07 27824
Annira Fricker Tel. 07 29170

Sanierung

40 Jahre Schulhaus Riethüsli

Sanierung Schulhaus Riethüsli – unsere Schule sollte bei der Verteilung der finanziellen Mittel nicht länger warten müssen

In 2006 wird unser Schulhaus Riethüsli 1 40 Jahre und Riethüsli 2 32 Jahre alt. Während der Schulzeit ist die Schulanlage Arbeitsplatz für rund 300 Schüler und 25 Lehrkräfte, am Abend werden die Anlagen von diversen Vereinen belegt. Trotz dieser intensiven Nutzung wurde, obwohl schon mehrfach in der städtischen Investitionsplanung vorgesehen (2003, 2006), bis heute auf dringend notwendige Instandstellungsarbeiten verzichtet. Neu wurde die Sanierung auf 2012 angesetzt, eine wie uns scheint, viel zu lange Frist. Denn die Mängelliste ist lang und auch von Fachleuten nicht bestritten. Sie reicht über undichte Fenster und Dächer bis zu funktionsunfähigen Sonnenstoren, abbröckelnden Wänden, herunterfallenden Decken und Duschanlagen, welche man eher in einem armen Entwicklungsland als in unserer Stadt erwarten würde. Dass sich der Schulunterricht in 40 Jahren stark gewandelt hat und auch dieser Wandel neue Anforderungen an die Schulinfrastruktur

stellt, sei nur am Rande erwähnt. Alle Beteiligten sind sich einig, es besteht dringender Handlungsbedarf, allein es ist bis heute nicht gelungen das notwendige Geld für diese Arbeiten im Budget der Stadt unterzubringen. Vielleicht lag es auch an zu wenig Öffentlichkeitsarbeit. Denn für die Renovation der gleich alten Schulanlage Halden wurden bis heute bereits zweimal Mittel für Renovationsarbeiten zur Verfügung gestellt. Für andere Projekte wie die Sanierung der Zürcherstrasse oder den Einbau von neuen Schulküchen im Westen, stehen ebenfalls Mittel in zweistelliger Millionenhöhe bereit. Werden die Prioritäten in unserer Stadt richtig gesetzt?

Diese Ausgangslage war Anlass für unseren Präsidenten Hannes Kundert auf der politischen Ebene auf die vorhandenen Missstände aufmerksam zu machen. Die Voraussetzungen schienen günstig, ist doch unser Quartier im Gemeinderat mit einem Anteil von rund 10% sehr gut vertreten. Er mobilisierte die im Quartier wohnenden Gemeinderäte, die Stadtbaumeisterin Frau Wiepke Rösler, ihren Stellvertreter Herr Meinrad Hirt, Herrn Beat

Bigler, der im Hochbauamt für die Schulanlagen zuständig ist, den Schulleiter Oskar Sturzenegger und unseren Hauswart René Broder am 22. Februar 2006 zu einer Besichtigung. Mit der Präsenz der Gemeinderäte sollte den Behörden der politische Willen, endlich etwas gegen die Missstände zu unternehmen, deutlich gemacht werden. Leider erschienen von den geladenen Gemeinderäten nur Roland Breitenmoser, Trudi Cozzio und Hannes Kundert selbst. Diesen danken wir im Namen unseres Quartiers für ihren Einsatz.

Die Besichtigung hat die bekannten Mängel ein weiteres Mal bestätigt. Ob es gelungen ist, einen Prozess in Gang zu setzen, der es ermöglicht, die benötigten finanziellen Mittel vor dem Jahr 2012 bereit zu stellen, bleibt abzuwarten. Wir möchten an dieser Stelle Hannes Kundert für seinen unermüdlichen Einsatz herzlich danken und hoffen, dass sich alle unsere Gemeinderäte nach Möglichkeit bei den Budgetberatungen und bei ihrer Kommissionsarbeit für unsere Schulanlage einsetzen.

Ulla Kränzlin

Wattstrasse – aktueller Stand

Mit den Bauarbeiten wurde anfangs Februar begonnen. In einer ersten, 5-wöchigen Bauetappe erfolgte durch den Strassenbauer, die Arbeitsgemeinschaft Hagmann/Toldo, ein sog. Voraushub, um die Zufahrtsverhältnisse ins Erschliessungsgebiet zu verbessern. Parallel dazu wurde eine Baupiste erstellt, die sowohl dem Baustellenverkehr wie auch den Anwohnern dient.

Am 6. März begann die Firma Hörler AG im Auftrag des Entsorgungsamtes mit den Kanalisationsarbeiten. Diese werden bis etwa Mitte Juni abgeschlossen sein. Anfangs Mai, nachdem die Firma Hörler mit ihrer Baustelle in den oberen Teil des Erschliessungsgebietes vorgerückt war, war es in guter Übereinstimmung mit dem Bauprogramm möglich, im unteren Teil mit dem Bau der Stützmauer und der bergseitigen Strassenhälfte zu beginnen.

Diese Bauetappe wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Danach wird der Baustellen- und Anwohnerverkehr über diese bergseitige Strassenhälfte geführt und in der talseitigen Hälfte und im künftigen Trottoir von unten her mit den Werkleitungsbauten für Wasser, Gas, Elektrisch, Telefon und Kabelfernsehen begonnen.

Gegen Ende August, wenn die Werkleitungsbauten im oberen Bereich ausge-

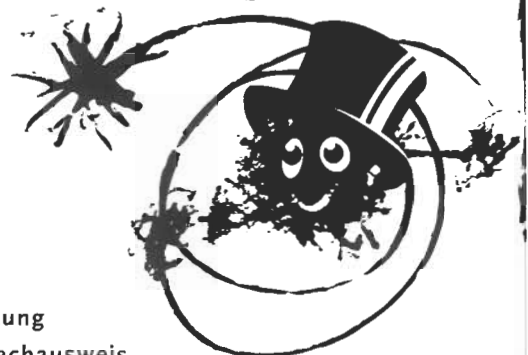
führt werden, wird im unteren Teil parallel dazu der Strassenbau fortgesetzt. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sollte es möglich sein, alle Arbeiten zur Haupteerschliessung im Rohbau, d.h. ohne Deckbeläge, bis Ende 2006 abzuschliessen.

*Notker Schmid, Tiefbauamt,
Abt. Strassenbau, Neugasse 1, 9004
St.Gallen, Tel. 071 224 57 18,
E-Mail: notker.schmid@stadt.sg.ch*

Roland Breitenmoser Ihr Kaminfeger

Fachmann für Wartung und Beratung
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

9000 St.Gallen • Tel./Fax 071 277 35 81 • Mobil 079 352 72 11 • rbreitenmoser@bluewin.ch



40 Jahre Schule Riethüsli

Ein gelungenes Geburtstagsfest



Die Schule bewegt, auch an ihrem vierzigsten Geburtstag. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierte das Schulhaus Riethüsli am 10. Juni seinen vierzigsten Geburtstag. Frau Dr. Barbara Eberhard, Direktorin Schule und Sport, überbrachte



die Glückwünsche der Behörden. Für die Schulkinder wurde ein Spiel ohne Grenzen organisiert. Freiwillige Helfer aus dem Quartier und das Schulhausteam bauten unter fachkundiger Anleitung zehn verschiedene Posten. Über 150



Schulkinder von der ersten bis zur sechsten Klasse konnten an diesen Posten in einem friedlichen Wettkampf ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Beliebt war der «Fil Rouge», der die Kinder über eine Rutschbahn direkt vom Riethüsli auf einen Spielplatz in Indonesien führte. Die von Handwerkern aus dem Quartier angefertigte Rutschbahn wird in Zukunft tatsächlich in Indonesien aufgestellt. Sie ist Bestandteil eines Hilfsprojektes der Kirche. Ein bunter Strauss von Grussbotschaften und Zeichnungen der Schulkinder hatte sie auf dem Weg zu ihrem neuen Standort begleitet. Bei den meisten Posten musste mit Wasser han-



tiert werden. Dies bot den Kindern eine willkommene Gelegenheit zur Abkühlung. Die vierzig Kinder aus dem Kindergarten konnten sich bei einem für sie bereit gestellten «Spielplausch» vergnügen. Belohnt wurden die Kinder mit attraktiven Preisen, welche von der Raiffeisen Gruppe Schweiz, der Zürich und der Helvetia Versicherungen sowie den VBSG gestiftet wurden.

Im Schulhaus Riethüsli 1 wurden zwei Ausstellungen eröffnet. In der Ausstellung zur Geschichte der Schule Riethüsli wurde die Entwicklung der Quartierschule von der Grundsteinlegung bis heute in Wort und Bild aufgezeigt. Sie bot dem Besucher Gelegenheit die letzten vierzig Jahre der eng mit dem Quartier verbundenen Schule in einem kleinen Rundgang zu durchwandern.

Das Jahresthema der Schule «Ernährung und Bewegung» wurde auch an diesem Geburtstagfest des Schulhauses nochmals grossgeschrieben. Eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung sind

wesentliche Bestandteile eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen. Diesem sowohl für die Eltern als auch die Kinder aktuellen



Thema widmete sich eine zweite Ausstellung, im unteren Schulhaus. Diese Ausstellung wurde mit vielen Fotos ergänzt, von der gelungenen Sonderwoche zum Thema. Die beiden Ausstellungen konnten noch bis zum 5. Juli 2006 während der Schulzeiten besucht werden.

Den Schulkindern wurde das Mittagessen von der Gewerbeschule offeriert. Für die Eltern und Gäste bot das Elternforum an



verschiedenen Ständen Spezialitäten aus aller Welt an. Da fanden sich kulinarische Köstlichkeiten, die von Quartierbewohnern aus aller Welt gekocht und serviert wurden. Es wurde irakisch, tamilisch, libanesisch und indonesisch gekocht und verkauft. Abgerundet von Spezialitäten aus dem Balkan und aus Bayern kam eine Vielfalt zusammen, die die St.Galler Bratwürste, die erst am Nachmittag gebraten wurden, fast ver-

gessen liessen. Ein gelungener Start für die Öffentlichkeitsarbeit des neu geschaffenen Elternforums und gleichzeitig auch Ausdruck für die multikulturelle Vielfalt der Schuljugend im Riethüsliquartier.

Auch die Fussballfans mussten nicht verzichten. Im zum WM-Stübli umgestalteten Kindergarten wurde der Match England-Paraguay auf Grossleinwand übertragen. Später folgten die Spiele Argentinien-Elfenbeinküste und Polen-Ecuador. Die Kindergartenkinder

schmückten mit gezeichneten Fussballern in allen Grössen den Kindergarten, um die richtige Stimmung aufkommen zu lassen, was ihnen auch ausgezeichnet gelungen ist.

Nach dem Abschluss des fröhlichen, spannenden Spiel ohne Grenzen, startete das Elternforum mit einem Ballonwettbewerb. Viele gelbe Ballone bewölkten den Himmel für kurze Zeit. Schliesslich wurde der offizielle Teil des Geburtstagsfestes mit einer gelungenen

Darbietung der Jugendmusikschule St.Georgen abgeschlossen. Doch das schöne Wetter lud ein, noch eine Weile sitzen zu bleiben und die Sonnenstunden zu geniessen. So fand das Fest einen gemütlichen Ausklang in gehobener Stimmung. Ein Geburtstag auf den wir gerne zurückschauen.

*Ulla Kränzlin für die Schule
Gisela Bertoldo für das Elternforum*

Aus alten Zeiten

Heimarbeit in den dreissiger Jahren

In der Krisenzeit der dreissiger Jahre war es gang und gäbe, dass Frauen und Mütter Heimarbeit machten, um das Familienbudget etwas aufzubessern. Viele Väter verloren damals ihre Arbeit oder mussten bei steigenden Kinderzahlen mit Lohnreduktionen bis zu 10% auskommen. Eine Arbeitslosenversicherung gab es damals noch nicht. Ich erinnere mich, dass Arbeitslose im Winter für fünf Franken pro Tag Schneeschaufeln konnten.

Meine Mutter hatte Glück. Als geübte Weissnäherin fand sie schnell Heimarbeit, zuerst bei einer Firma Etoff in der Langgasse und später bei der damals sehr bekannten Modefirma Kriesemer an der Davidstrasse. Dort war eine ihrer Cousinen «Erste» wie man sagte, welche auch Heimarbeiten vergab und die genähten Stücke auf die Qualität der geleisteten Arbeit prüfte.

Da gab es Blusen jeder Art und auch sehr schöne Kleider, darunter auch Ballroben mit Volants und Rüschen zu nähen. Der passende Faden wurde in grossen Spulen jeweils mitgeliefert und die Kosten dafür

der Heimarbeiterin belastet. Der Lohn für das Nähen war alles andere als grossartig. An Ballkleider kann ich mich erinnern, für die Fr. 2.80 bezahlt wurden, allerdings ohne Handarbeit, die wurde von anderen Heimwerkerinnen ausgeführt oder im Geschäft. Für das Nähen von Blusen aus französischen Spitzen in vier nach meiner Meinung traumhaften Farben betrug der Lohn einen Franken. Allerdings mussten ausnahmsweise auch die Säume an Halsausschnitt und Ärmeln von Hand genäht werden. Meine Mutter offerierte mir 10 Rappen pro Bluse, wenn ich diese Arbeit ausführen würde. Ihre Begründung: Sie könne viel mehr Blusen nähen und damit etwas mehr Geld verdienen.

Als Älteste fiel meist mir die Aufgabe zu, die fertige Ware in einer grossen Kartonschachtel ins Geschäft zu bringen und neue Arbeit mit nach Hause zu nehmen, zu Fuss natürlich. Einmal stimmte die zugeschnittene Ware nicht mit dem beigelegten Modell überein, was meine Mutter ja nicht wissen konnte. Telefon hatten damals die wenigsten Haushalte.

Also telefonierte die Mutter beim Milchmann gegenüber, um zu fragen, was sie denn machen müsse. «So nähen wie zugeschnitten», war die barsche Antwort. Wie sie sich arrangierte, weiss ich nicht mehr. Auf jeden Fall brachte der Ausläufer die Ware postwendend zurück mit der Aufforderung, den «Pfusch» auf ihre Kosten aufzutrennen. Mein Vater war damals im Aktivdienst und gerade auf Urlaub. Temperamentvoll wie er war, nahm er die Schachtel und marschierte in Uniform - was damals Vorschrift war - zu Kriesemer, pfefferte das Paket auf den Tisch und sagte, dass seine Frau von jetzt an keinen Stich mehr für diese Firma nähen würde. Auch die persönliche Intervention der Seniorchefin nützte nichts mehr. Auf ihren Hinweis, dass unsere Mutter die beste Heimarbeiterin sei, die sie hätten, antwortete er kühl, dass hätten sie ihr schon früher einmal sagen können. Uns Kinder freute es natürlich sehr, dass sie jetzt mehr Zeit für uns hatte.

Erika Mangold

«Sauberes Riethüsli»

Die Abfallsäcke bitte erst kurz vor der Kehrichtabfuhr raus stellen, damit die Tiere keine Möglichkeit haben, ein Chaos zu hinterlassen.

Danke.

Riethüsli-Garage

- ▶ VW- und Audi-Garage
- ▶ Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- ▶ Reparaturen aller Marken
- ▶ Karosseriearbeiten
- ▶ Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66



MARCEL MÄKI

HOLZARBEITEN

St.Georgenstr. 79A

CH-9000 St.Gallen

Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten
Möbel und Möbelrestorationen
Holzbau und Treppenbau
Riemenböden Massivparkett



Schwytter

Im Riethüsli mit
Bäckerei + Bistro

BÄCKEREI SCHWYTER AG
Teufenerstrasse 143 | ST. GALLEN
FDN 071 277 96 72
www.schwytter.com

Shell
Garage **Riethüsli**

René Riter

Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12



HÖHENER METZGEREI

Teufenerstrasse 143
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 02 22

- Fleisch aus tiergerechter Haltung
- Wurstwaren aus eigener Produktion

Appenzeller Spezialitäten:

Knoblauchpantli, Mostbröckli,
Schwinegi Stöckli, Siedwürste,
Bureschüblig

Kanadische Spezialität:

Beef-Jeerkey

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.30-12.15 / 15.30-18.30
Sa 7.00-14.00 durchgehend
Mi Nachmittag geschl.



071 333 12 30
CH 9053 Teufen

Ihr Quartierladen mit
den vielen Köstlichkeiten, den Biogemüsen,
dem offenen italienischen frischen Brot, den
Gaumenfreuden, der grossen Käseauswahl,
dem Obst und allem, was Sie so brauchen.

CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI
Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 84 12
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.christen-lebensmittel.ch

STASTNY
ORTHOPÄDIE- UND REHA-TECHNIK AG

- Fuss-Stützen - Ganganalyse für Sportler
- Beinorthesen - Arm- und Beinprothesen
- Sportbandagen - Kompressionsstrümpfe
- Spezialschuhe - Korsetts - Sitzschalen
- Rollstühle - Reha-Hilfsmittel - Gehhilfen

ROSENBERGSTRASSE 16

9000 ST.GALLEN
ROSENBERGSTRASSE 16
TEL. 071 222 63 44
FAX 071 222 73 29
www.stastny.ch
info@stastny.ch

COMEDIA
BUCHHANDLUNG

WORLD MUSIC • COMIC • MANGA
Katharinengasse 20 • 9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08
medi@comedia-sg.ch • www.comedia-sg.ch

RIETHÜSLI



SOAPPAL

23. Juni 2007
Start 14.00 Uhr

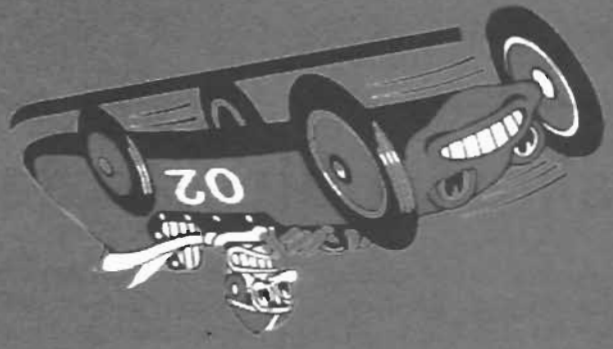
QUARTIERVEREIN
 RIETHÜSLI
 ST.GALLEN



Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
 Michael Vils
 Teufenerstr. 132
 9012 St. Gallen
 Tel. 071 278 77 27
 E-Mail: michael_vils@hispeed.ch



Anmeldetalon
 Anmeldeschluss 23. Mai 2007



DK-Seifenkistenrennen
 c/o Michael Vils
 Teufenerstr. 132
 9012 St. Gallen

Bitte
 Fränkern

Persönliche Worte von Arthur Gmünder-Fitters

16 Jahre im Dienste der Kirche



- 16 Jahre (4 Amtsperioden, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen «C»)
- 16 Jahre Mitglied der Wirtschaftskommission im «C» und Mitglied und/oder Vorsitzender diverser interner Kommissionen wie Religionsunterricht, Pfarrwahlkommission, Strukturgruppe und OKL sowie
- 16 Jahre Präsident der Kirchkreiskommission Riethüsli-Hofstetten

Allgemeines

Es war eine lange und bewegte Tätigkeit in einem stets härteren und anspruchsvolleren Umfeld mit vielen Vorbereitungsarbeiten, Diskussionen, Abklärungen, Gesprächen und vor allem zahlreichen und langen Sitzungen. Das lag insbesondere auch an den gesteigerten Anforderungen, welche in den letzten Jahren an die Kirchen generell gestellt wurden. Zum Teil waren dies sicher berechnete Anliegen und Probleme, aber es waren auch Gesuche und Anträge, welche mit der Kirche doch vielfach kaum etwas zu tun hatten. Bei den Entscheidungen mussten wir uns stets bemühen, unserem Auftrag gerecht zu werden und alles im Sinne unserer obersten Behörde, den Kirchenmitgliedern gegenüber richtig und verantwortungsbewusst zu lösen. In all diesen Jahren sind wir aber stets auf neue Aufgaben gestossen. Ich denke dabei vor allem an die wirtschaftlichen, personellen und sozialen Komponenten sowie insbesondere auch an die Anforderungen, welche uns die Verwaltung und der Unterhalt unserer Liegenschaften verursachten. Diese Tätigkeiten mit all ihren zu berücksichtigenden Aspekten gab viel Gesprächsstoff und verlangte Einfühlungsvermögen und Kompromissbereitschaft aller Beteiligten. Darum wäre es gut, wenn in solche Gremien Personen Einsitz haben, welche diese Bereitschaften haben und auch den Mut haben, ab und zu vielleicht einmal einen etwas unpopulären Entscheid mitzutragen.

Es bleibt mühsig zu sagen, dass gerade die vergangenen 16 Jahre in der Entwicklung und Tendenz vieles von den Behördemitgliedern verlangte und noch einiges abverlangen wird. Eine zweite wichtige Erfahrung ist die Tatsache, dass persönliche Wünsche und Belange eher eine zweite Priorität bekommen sollten, ohne dass die eigene Identität und

Eigenständigkeit darunter zu leiden hat. Die Bedürfnisse und Ansprüche unserer obersten Kirchenbehörde stehen an erster Stelle und nicht ein kleinkariertes auf persönlichen Interessen aufgebautes Szenario. In dieser Hinsicht ist noch viel zu bewegen, vor allem auf die einzelnen Kirchkreise bezogen.

Persönliches

Es spricht für sich selbst, dass ich in diesem Bereich einiges erleben konnte, sowohl in der Tätigkeit im «C» wie auch im eigenen Umfeld «Riethüsli». Letztere Tätigkeit im Riethüsli war geprägt von einem ausserordentlich angenehmen und persönlichen Arbeitsklima. Die Personalmutationen in der KKK waren hier kaum spürbar und so hatte ich ein überaus angenehmes Umfeld, welches sich stets motivierend auf mich auswirkte. Hier einschliessen möchte ich ganz besonders das Pfarramt, die Kirchkreiskommissionsmitglieder und natürlich das ganze Riethüsli-Quartier, ob katholisch oder protestantisch. In diesen vielen persönlichen Beziehungen mit oder auch am Rande der kirchlichen Tätigkeit durfte ich enorm viel «Gfreuts» und sehr angenehme Kontakte erleben. Ich glaube sagen zu dürfen, dass gerade durch meine Art eine gewisse menschliche Note in all die Probleme miteinbezogen habe, vieles erreicht und gelöst werden konnte. Die Tätigkeit im «C» ist in dieser Beziehung doch etwas nüchterner ausgefallen. Ich habe viele Behördemitglieder und Pfarrerherren kommen und gehen gesehen. In sachlicher und persönlicher Hinsicht könnte ich fast einen Bestseller daraus machen. Dies ist hier weder der Platz noch der Raum. Übrig bleibt die Genugtuung, dass man stets versuchte und sicher vielfach auch erreichte, etwas Gutes für die Allgemeinheit und zum Wohle der Kirche getan zu haben. Darin liegt auch meine Dankbarkeit und Befriedigung in der Erkenntnis, etwas bewegt und getan zu haben für die Allgemeinheit schlechthin.

Highlights

Nebst den erwähnten zahlreichen persönlichen Erlebnissen und Freundschaften sind mir noch bestens die beiden Kirchenjubiläen im Riethüsli sowie die drei so erfolgreichen Reisen mit dem Riethüsli-Quartier nach Dresden, Holland/Belgien und Südtirol in bester Erinnerung.

Zukunft

Wenn auch meine 16-jährige Behördenmitgliedschaft in der Stadt mit dem 30.06.06 zu Ende geht, werde ich «mein» Riethüsli-Quartier noch nicht ganz im Stiche lassen. Ich werde mit der Kommission zusammen die Zukunft unserer Quartierkirche weiterhin begleiten, das Präsidium neu regeln und das Team auch in Zukunft unterstützen soweit dies mir möglich und auch erwünscht ist. Was die Zukunft in der «C»-Kirche anbelangt so hoffe ich dass sich gewisse Dinge noch verbessern lassen, ja verbessern müssen. Es sind derzeit einige Tendenzen im Gange, welche mich nachdenklich stimmen und die dem eigentlichen Kirchauftrag nicht immer gerecht werden. Möge es den heutigen und zukünftigen KIVO-Mitgliedern gelingen, Behördemitglieder und Personal zu finden, welche diese Aufträge gewissenhaft, fair und zum Wohle aller Kirchenbürger lösen können auch wenn das Umfeld nicht einfacher wird und auch fremde Einflüsse und politische Tendenzen nicht entscheidend beeinflussen.

Dank

Ich möchte mit meinem Ausscheiden aus der Kirchenbehörde ganz bewusst keine Namen nennen. Allen Personen jedoch, welche mich in all diesen Jahren unterstützt und begleitet haben, sei dies direkt oder indirekt erfolgt, möchte ich ganz herzlich danken. Ohne diese vielen guten Geister, Kollegen und Kolleginnen in allen Sparten unserer Kirchenarbeit bin ich für Ihr Vertrauen und Verständnis dankbar. Ich werde sicher noch die Gelegenheit erhalten, den damit Direktbetroffenen persönlich zu danken. Eine Ausnahme muss und möchte ich allerdings machen. Es betrifft dies meine Gattin und meine Kinder, ohne deren Verständnis ich wohl kaum allen Anforderungen gerecht geworden wäre. Auch sie könnten einiges erzählen über die lange Zeit meines kirchlichen Engagements. Ich bin Ihnen dankbar dass ich diese Aufgabe und Tätigkeit ausüben durfte, hat sie mir doch auch viel Schönes und wichtige Lebenserfahrungen gebracht.

Schuljahr 2005/2006

Rückblick

Am 7. Juli 2006 haben wir das Schuljahr 2005/2006 abgeschlossen. Im Namen der Lehrerinnen und Lehrer danke ich allen, die dazu beigetragen haben, das vergangene Schuljahr abwechslungs- und erfolgreich und ohne grössere Probleme zu gestalten. Wie gewohnt benutze ich die Gelegenheit, Sie über unsere Schulstatistik zu informieren:

Schülerinnen und Schüler

188 (Vorjahr 177) Schülerinnen und Schüler besuchten die Primarschulstufe, 17 (Vorjahr 24) die Integrationsklassen, 10 (Vorjahr 15) die Kleinklasse und 53 (Vorjahr 66) Kinder unsere Kindergärten. Unterrichtet wurden die Schüler, Schülerinnen und Kindergärtner von 31 (Vorjahr 30) Lehrkräften, inkl. Teilzeitlehrkräften. Auf Ende Schuljahr wechselten 28 Sechstklässler in die weiterführenden Schulen, 35 Kinder besuchen nächstes Jahr erstmals den Kindergarten und 28 beginnen als Erstklässler ihre Primarschulzeit.

Lehrpersonen

Austritte

Fritz Bischoff, Doppelklassenlehrkraft, verlässt uns nach achtzehnjähriger Tätigkeit im Schulhaus Riethüsli. Als Leiter des neuen Athletikzentrums wartet eine neue Herausforderung auf ihn. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit im Schulhaus Riethüsli beendet Elisabeth Eichbaum ihre Lehrtätigkeit und tritt in den Ruhestand. Wir danken beiden Lehrkräften für das Engagement und den Einsatz für unsere Schule und wünschen ihnen alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

Eintritte

Philipp Käppeli übernimmt im Schuljahr 06/07 die Doppelklasse 5b/6b von Fritz Bischoff. Manuela Koller übernimmt im Schuljahr 06/07 ein Teilpensum von Claudia Schrepfer in der Doppelklasse 1b/2b. Als Lehrkraft für die Kleinklasse konnten wir Patrick Rinaldi verpflichten.

Mutationen

Chantal Gerig verlässt die Kleinklasse und wird im neuen Schuljahr den Klassenzug von Elisabeth Eichbaum übernehmen. Claudia Schrepfer beginnt im Herbst 2006 ihre Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. Sie wird die Doppelklasse 1b/2b im Jobsharing mit Manuela Koller unterrichten. Céline Cordey besucht im Herbst

2006 die Textilfachscheule. Sie führt die Doppelklasse 3b/4b zusammen mit Annina Fricker. Christa Schmidmeister übernimmt im Schuljahr 06/07 die Verantwortung für die Klasse 5a von Oskar Sturzenegger. Infolge des erweiterten Aufgabenbereiches der Schulleitungen wird Oskar Sturzenegger nur noch ein Teilpensum an dieser Klasse unterrichten.

Veranstaltungen und besondere Unterrichtswochen

Das Schuljahr 2005/2006 stand unter dem Motto «Bewegung und Ernährung». Zu diesem Thema wurden drei Sondertage mit der ganzen Schule und dem Kindergarten abgehalten. Zusätzlich behandelten die Lehrkräfte das Thema in ihren Klassen über das ganze Schuljahr verteilt mit eigenen Ideen und verschiedensten Anlässen. Ein Höhepunkt im Schuljahr 05/06 bildete der 40ste Geburtstag unseres Schulhauses. Unseren Schülern und Schülerinnen wurde ein attraktives Programm geboten, welches alle begeisterte und viel Lob erntete. An diesem Erfolg massgeblich beteiligt war die gute Zusammenarbeit zwischen freiwilligen Helfern, dem Elternforum, der Lehrerschaft und dem Hauswartteam.

Für die Skifahrer und Snowboarder der Mittelstufe organisierten wir ein Winterlager in Parpan (GR). «Nicht-Wintersportler» nahmen am abwechslungsreichen Programm der polysportiven Woche in St.Gallen teil. Die Klasse 5b/6b verbrachte ihre Landschulwoche in Santa Maria, die Klasse 5a in Amden und die Klasse 6a in Vaumarcus. In Werkwochen arbeiteten Schüler und Schülerinnen an den Themen «Advent, Samichlaus und Weihnachten». Die Klasse 6a und die Kindergartenkinder vom Nest machten in einer Projektwoche ein Bilderbüchlein mit selbst erfundenen Weihnachtsgeschichten. Die Klasse 1a zeigte ein Schattenspiel, die Klasse 3a inszenierte das Musical «Till Eulenspiegel» und die Klasse 4a führte ein Krippenspiel auf.

An Weihnachten haben die Lehrkräfte eine Anlage zum Kerzenziehen eingerichtet, welche von den Schulklassen rege benutzt wurde. Bald schon zur Tradition geworden ist unser Weihnachtschor. Bereits zum vierten Mal, unter kundiger Leitung von Elisabeth Eichbaum, begleitete er das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung auf der Solitude. Besonders

herzlichen Dank gebührt all den Schülerinnen und Schülern für diesen freiwilligen Einsatz.

Ausserschulische Angebote

Unsere Aufgabenhilfe wurde auch im vergangenen Schuljahr rege besucht. Sie wurde von Elsie Rüttsche und ihrem Team kompetent geführt. Rita Keller erteilte wiederum Blockflötenunterricht. Für die Kinder der Unterstufe besteht zudem die Möglichkeit, während der Unterrichtszeit den Musikalischen Grundkurs bei Doris Köpfler zu besuchen. Wir danken für das Engagement und den Einsatz.

Der Mittagstisch erfreute sich im letzten Schuljahr grosser Beliebtheit. Auf Grund der grossen Nachfrage wird das Angebot im Schuljahr 06/07 von zwei Tagen auf vier Tage (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) erweitert.

Das Elternforum hat seine Arbeit im Schulquartier Riethüsli aufgenommen. Mitglieder des kleinen Vorstandes sind Gisela Bertoldo, Christine Kundert und Hans Westerhoff sowie als Vertreter der Schule der Schulleiter Oskar Sturzenegger und die Integrationsklassenlehrkraft Dani Müller und als Vertreterin der Behörden Silvia Stastny. Er wird präsiert von Monika Giger Wirth und Jürg Müller.

Schulentwicklung

Neben der individuell von der einzelnen Lehrkraft gewählten Weiterbildung in Kursen der Fachbereiche Mathematik, Deutsch, Mensch und Umwelt, Sport sowie Pädagogik und Psychologie, besuchten alle Lehrkräfte gemeinsam einen Kurs zum Thema «Bewegung und Ernährung».

Bauliches

Kleinere dringend notwendige Unterhaltsarbeiten und Reparaturen wurden auch dieses Jahr prompt erledigt. Leider wurde aber die Gesamtanierung unserer Schule auf das Jahr 2012 verschoben. Also freuen sich sowohl Lehrkräfte als auch das Hauswartteam weiter auf die Gesamtanierung unserer Schulanlage. Wie heisst es doch so schön – Vorfreude ist die grösste Freude!

Für die Lehrerschaft und das Hauswartteam Riethüsli
Ulla Kränzlin

Eröffnung 2005

Naturheilpraxis Stefan Fehr



Ergänzung/Alternative zur Schulmedizin

Im Herbst 2005 eröffnete ich meine Praxis an der Poststrasse 8 in St.Gallen. Die Ausbildung als kant. appr. Naturheilpraktiker SG beendete ich Ende 2004 mit der Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung. Ich sehe diese Aufgabe als ideale Ergänzung zu meiner Drogerie (in der ich nach wie vor tätig bin).

Ich habe die Möglichkeit, Menschen mit gesundheitlichen Problemen in einem ruhigen Rahmen zu betreuen. Sei es nun als alleinige Therapie oder begleitend zur Schulmedizin.

Therapieangebot

Verschiedene Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Phytotherapie:** Individuelle Mischungen aus Pflanzen: dies können Teemischungen, spagyrische Essenzen oder Urtinkturen sein
- **Orthomolekulare Medizin:** Es handelt sich um Kombinationen von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und weiteren Vitalstoffen.
- **Bachblüten:** Wirken vor allem im seelisch/geistigen Bereich und unterstützen oftmals obenstehende Möglichkeiten.
- Je nach Situation wende ich auch Schüssler Salze oder einzelne homöopathische Mittel an.

- **Baunscheidtieren:** Mit dieser „westlichen Akupunktur“ wird die Haut leicht angeritzt und einer ätherisch-Ölmischung eingerieben. Der nachfolgende Nesselausschlag, verbunden mit einer starken Rötung leitet aus, entspannt die Muskulatur und beeinflusst die Funktion innerer Organe.
- **Schröpfen (trocken)**

Anmeldung/Betreuung

Nach einer Terminvereinbarung findet ein erstes Gespräch statt. Ich protokolliere das Problem und unterbreite dem Kunden schriftlich einen Therapievorschlagn mit verschiedenen Möglichkeiten. Anschließend wird die definitive Therapie festgelegt.

Abrechnung/Krankenkasse

Die meisten Krankenkassen vergüten die Leistungen mit der entsprechenden Zusatzversicherung.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung!

Stefan Fehr, dipl. Drogist
kant. appr. Naturheilpraktiker SG
Anmeldung: Tel. 071 223 33 48
(Kloster-Drogerie)



Versuchsbetrieb Buslinie 10 Riethüsli nach Oberhofstetten – Zwischenstand

Im Dezember 2004 beschloss das Stadtparlament, nach Oberhofstetten die Buslinie 10 versuchsweise zu betreiben. Ab August 2005 wurde die Linie in Betrieb genommen.

Die Zielsetzung für das erste Jahr (durchschnittlich 7 Fahrgäste) wurde mit einer Auslastung von 5,6 Personen pro Fahrt leider nicht erreicht. Der Stadtrat und die VBSG haben gemäss Beschluss Stadtparlament die Möglichkeit, das Angebot zu ändern oder einzustellen.

Der Quartiervorstand hat zu Handen der VBSG eine Stellungnahme zum weiteren Vorgehen erarbeitet. Erstens dankt der Vorstand der VBSG und dem Stadtrat, dass er dem Quartier Oberhofstetten eine 2. Chance einräumen möchte.

Der Vorstand würde die 3-jährige Versuchsphase gerne zu Ende führen. Währenddem die VBSG das Angebot im 2. Versuchsjahr nun auf der bekannten Linienführung kürzen wollen, um eine bessere Auslastung zu erreichen, meint der Vorstand Quartierverein, dass die Linienführung nicht mehr ab Endstation Linie 5, sondern durch Direktkurse ab HB geändert werden sollte. Der 20- könnte durch einen 30-Minutentakt ersetzt werden. Der Vorstand hat auch beschlossen, dass wenn im Sommer 2007 die 7 Fahrgäste nicht erreicht werden, er für einen Abbruch des Versuchsbetriebes votieren würde.

Die Oberhofstetter sind aufgerufen, den Bus vermehrt zu nutzen.

Bei Redaktionsschluss war die Reaktion auf unseren Vorschlag seitens der VBSG noch offen.

Hannes Kundert
Präsident
Quartierverein Riethüsli



PEUGEOT



BRUGGEN RUHBERG GARAGE AG

PEUGEOT-VERTRETUNG

Ruhbergstrasse 34, 9000 St.Gallen
Tel. 071 277 08 27, Fax 071 277 08 29
Natel 079 600 81 18
www.autohaus-ruhberg.ch

Bin ab 1. April 2006 wieder für Sie da!



Ihren
Füssen zuliebe

Fusspflege-Studio Dora Legner Fusstherapeutin

Teufenerstrasse 115, 9000 St.Gallen
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Pro Senectute Regionalstelle
Davidstrasse 16 • 9001 St.Gallen



Spitex-Haushilfe für Senioren und Seniorinnen

Wir sind eine Fach- und Dienstleistungsorganisation für Menschen im Seniorenalter in der Stadt St.Gallen. Engagierte Frauen und Männer mit sozialem Verständnis unterstützen und begleiten Senioren stundenweise im Alltag in verschiedenen Bereichen. Sie können auf uns zählen, wenn Sie langfristig oder auch nur vorübergehend auf Hilfe angewiesen sind. Wir bieten folgende Unterstützung an:

- Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche besorgen, einkaufen, kochen
- Mahlzeitendienst mit Hauslieferung
- Hilfe bei der Selbstpflege
- Mitmenschliche Begleitung und Entlastung von Angehörigen
- Für den Grossputz haben wir einen speziellen Reinigungsdienst

Wir beraten Senioren wie auch Angehörige. Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Falls Sie Fragen haben oder die Spitex-Haushilfe in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie unverbindlich an:

Frau Gertie König-Carteus, Leiterin Spitex-Haushilfe, Direktwahl 071 227 60 10



VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebhüfstrasse 61-67 9000 St.Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

WIR VERSTEHEN UNSER FACH

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- Holzarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer
Landwirt
St.Georgenstrasse 251
9011 St.Gallen
Tel. 071 223 61 78
nkrohrer@bluewin.ch

Engeler
malerei
st.gallen

Ihr Fachmann aus
dem Quartier für:

Malen
Tapezieren

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St.Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

Stadtpolizei mit neuen Quartierfahrzeugen

Seit Mitte Mai 2006 verfügt die Stadtpolizei St.Gallen über 4 Quartierfahrzeuge. Mit diesen Autos wird die präventive Arbeit der Stadtpolizei verstärkt. Neben den Quartierpolizisten nutzen auch die Verkehrsangestellten und die Verkehrsinstruktoren die neuen Fahrzeuge. Damit wird die Flexibilität erhöht

und die Arbeiten können effizienter ausgeführt und die Wartezeiten bei ihren Kundinnen und Kunden verkürzt werden. Zudem ermöglichen die Fahrzeuge auch, dass die Quartierpolizisten in kurzen Abständen an verschiedenen Orten anzutreffen sein werden.



Gesund und umweltbewusst im Alltag – Kursangebot im Quartier St.Georgen

Reine Luft, gesunde Ernährung, Ruhe und ein harmonischer Lebensraum sind wesentliche Voraussetzungen für körperliches Wohlbefinden. Tief durchatmen in kalter, sauberer Luft, sich in der intakten Natur bewegen oder bei offenem Fenster ohne Lärm schlafen können - das tut Körper und Seele gleichermaßen wohl. Umwelt und Gesundheit haben sehr viel miteinander zu tun. Umweltschutz ist auch Gesundheitsvorsorge.



Entdecken Sie Potentiale für einen gesunden und umweltbewussten Alltag. Die Fachstelle Umwelt und Energie bietet Ihnen an zwei Abenden im Januar Interessantes und Überraschendes zu Themen wie gesundes Wohnen, Ernährung und Einkaufen, Wohlbefinden, Entspannung und Energie. Kursabende im Katholischen Pfarreiheim St.Georgen, St.Georgen-Strasse 95, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Montag, 4. September 2006
Technik um uns herum: Elektromog, Wohngifte, Büroökologie, Energie... mit Harry Künzle, Energiebeauftragter Fachstelle Umwelt und Energie und Daniel Gerber, Ökologe SVU

Donnerstag, 14. September 2006
Lebensstil und Gesundheit: Ernährung, Konsum, Wohlbefinden, Umgang mit Stress... mit Heidi Mattenüller, ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung und Anneco Dintheerter Velde, Ernährungsberaterin am Ostschweizer Kinderspital.

Anmeldung bis 25. August 2006 per Fax 071 224 57 73 oder E-Mail an umwelt.energie@stadt.sg.ch. Fachstelle Umwelt und Energie, Vadianstrasse 6, 9001 St.Gallen. Die Teilnahme ist kostenlos.

STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung
9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24
Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49
www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung
Telekommunikation
Kundenberatung
Elektroinstallationen

...Hot Mami... mir gfallts uu guet ...



...bi minere Tagesfamilie...

Tagesmutter sein?
Warum eigentlich nicht!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Pflegekinder-Aktion
Fachstelle Kinderbetreuung
Otmarsstrasse 7, 9000 St. Gallen
Telefon 071 277 48 33. www.pasg.ch



Pflegekinder-Aktion
ST. GALLEN